

Verschillern - Alltagsbegriffe poetisch umschreiben



Aufgabe

1. Beim Lesen der Gedichte von Goethe oder Schiller ist dir bestimmt schon einmal aufgefallen, dass sie manchmal andere Begriffe verwenden, als wir es heutzutage tun würden. Wie klingt diese Sprache für dich? Schreibe in Stichpunkten auf, was dir dazu einfällt.

Die Sprache der klassischen Dichter klingt für mich...



Aufgabe

2. Umschreibe nun einen alltäglichen Gegenstand oder Vorgang so poetisch übertrieben, wie es Goethe oder Schiller getan hätten. Bei diesem „Verschillern“ kannst du in mehreren Schritten vorgehen, bis du der Meinung bist, dass dein Ausgangswort nicht mehr alltäglich, sondern poetisch klingt. Nach 10 Minuten tragt ihr eure kurzen Texte mit passender Ausdruckweise vor. Die Klasse versucht den ursprünglichen Begriff zu erraten.

Gegenstand / Vorgang

Verschillert

Beispiel

Das Ausgangswort ist Kaffee. Im ersten Schritt lässt es sich mit „schwarzes Getränk“ umschreiben. „Schwarz“ wird umschrieben zu „nachtfarben“. Verschillert man nun auch noch den Wortteil Nacht, könnte man auf „Untag“ kommen. So wird ganz schnell aus Kaffee ein „untagfarbenes Getränk“. Diesen verschillerten Ausdruck kannst du nun wunderbar in einen kurzen Text einbauen.